DECT-SERVER-SYSTEME
CORDLESS TELEPHONIE

Einsatzbereiche

Alten- und Pflegeheime • Krankenhäuser •
Verwaltung und Industrie • kommunale Einrichtungen
Behörden • Behindertenwerkstätten

DECT-Server-Systeme

Schnurlose Telefonsysteme, welche herstellerunabhängig an jedes Telefonsystem angeschlossen werden können. Zusätzlich können über diverse Interface-Baugruppen Fremdanlagen wie Lichtrufsysteme, Brandmeldeanlagen oder Gebäudeleittechnik mittels Datenschnittstellen oder Störmeldekontakten angeschlossen werden. Alarme oder Meldungen aus diesen Systemen werden als SMS-Meldungen auf den Mobiltelefonen sofort angezeigt.

Flexibilität

Mobilität am Arbeitsplatz erfordert neue Kommunikationsformen. Für Kunden permanent erreichbar zu sein bedeutet Effektivität, sofortige Reaktionsmöglichkeit und damit zufriedene Kunden.

DECT-IP-Server CS6500

Unabhängigkeit beim Telefonieren

Aufbau eines schnurlosen Telefonnetzes

Ein schnurloses Telefonnetz besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten: DECT-Controller, DECT-Basisstationen für die Funkversorgung und mobile Telefone.

Der DECT-Controller übernimmt die Steuerung des Gesamtsystems und sorgt für eine Verbindung zur Telefonanlage. Diese Anschaltung kann je nach Telefonanlage analog, digital oder über eine IP-Schnittstelle erfolgen. Die Steuerung oder Verwaltung des Controllers erfolgt mittels einer mitgelieferten Verwaltungs-Software. Mit diesem Software-Tool ist eine Eigenadministration möglich und es entfallen kostenintensive externe Serviceleistungen. Selbstverständlich ist auch eine Fernwartung oder Ferndiagnose möglich. Je nach mechanischer Ausführung ist eine Wandmontage oder eine Installation in 19“-Ausführung vorgesehen.

DECT-Zentrale CS2500

DECT-Baugruppenträger CS8000

Die Basisstationen sorgen für eine lückenlose Erreichbarkeit innerhalb eines Areals. Die Funkreichweite einer Basisstation kann je nach Gebäudestruktur unterschiedlich sein und daher müssen die Standorte durch eine Funkmessung ermittelt werden. Für nachträgliche bauliche Änderungen stehen Funkrepeater zur Verfügung, die Lücken in der Funkversorgung ohne Kabelverlegung ausgleichen. Für Außenmontagen oder Deckeninstallation können spezielle Basisstationen angeboten werden. Die Basisstationen benötigen keine eigene Spannungsversorgung. Bei der traditionellen Installation benötigt eine Basisstation lediglich ein Adernpaar für Sprach- und Datenübertragung. Bei den IP-Basisstationen erfolgt die Spannungsversorgung durch „Power-over-Ethernet“ (PoW).

Alarm- und Störmelde-Interface mit Datenschnittstelle und Eingangskontakten

Daten- und Störmelde-Interface

Ein besonderer Vorteil der Multitone DECT-Systeme sind die Datenschnittstellen, die den Anschluss von Fremdsystemen wie Brandmeldetechnik, Lichtrufanlagen in Krankenhäusern oder Seniorenheimen sowie Gebäudeleittechniken (GLT) bzw. Prozessleittechniken ermöglicht. Meldungen aus den angeschlossenen rechnergesteuerten Systemen werden als Textinformationen (SMS) zu den DECT-Mobiltelefonen gesendet. Die jeweilige Information wird einem oder einer Gruppe von Mobiltelefonen – auch während eines gerade stattfindenden Telefonats – übermittelt. Auch das Aufschalten potentialfreier Kontakte ist problemlos möglich. Maximal sind 6 Datenschnittstellen und 992 Störmeldekontakte anschließbar. Eine dezentrale Installation der Schnittstellen über einen RS485-Datenbus oder TCP/IP ist möglich und gewährleistet eine flexible Planung.

DECT-Mobiltelefone

Je nach Kundenanforderung stehen unterschiedliche DECT-Mobiltelefone zur Verfügung. Entscheidend für die Auswahl des richtigen Mobiltelefons sind der Einsatzzweck und der Einsatzort. So wird besonderer Wert auf einen IP-Schutz in den Bereichen Industrie und Gesundheit gelegt. Räume, in denen mit Flüssigkeiten gearbeitet wird, benötigen Mobiltelefone mit der Schutzart IP54 (Spritzwasserschutz) oder für extreme Einsatzbereiche Geräte mit der Schutzart IP65.

In Krankenhäusern und Seniorenheimen benötigt der Wachdienst, speziell während der Nachtschicht, Telefone mit der Möglichkeit der stillen Alarmierung. Ein eingebautes Vibrationsmodul gewährleistet diese Funktion. Weiterhin wird in diesem Bereich eine Freisprechmöglichkeit gefordert. Im Notfall muss das Pflegepersonal ohne Betätigung einer Taste mit einem Arzt sprechen können.

Nahezu alle Multitone DECT-Mobiltelefone sind für den Empfang von SMS-Nachrichten aus angeschlossenen Fremdsystemen geeignet. Die Aussendung dieser Meldungen erfolgt über einen gesonderten Datenkanal, damit auch während eines gerade geführten Telefongesprächs der Empfang gewährleistet ist. Der Eingang einer SMS-Meldung wird während eines Telefonats durch einen Aufmerksamkeitston angezeigt und die Nachricht wird direkt im Display dargestellt.

Selbstverständlich sind auch Mobiltelefone für den Office-Bereich für einen Sprachbetrieb lieferbar.

DECT-Mobiltelefone CH7202/7212

DECT-Mobiltelefon CH6040 zusätzliche Alarmfunktionen (Lagealarm, Panikalarm, Bewegungsalarm)

DECT-Mobiltelefon CH7522

DECT-Mobiltelefon CH7020 mit Folientastatur für den Bereich Krankenhäuser und Pflegeheime

Für alle aufgeführten Server-Systeme, Störmelde-Interface und DECT-Mobilgeräte sind gesonderte Datenblätter verfügbar. Zusätzlich kann eine Aufstellung aller bisher angeschlossenen Fremdsysteme aus den Bereichen Lichtruf, Brandmelde- und Gebäudeleittechnik angefordert werden. Konvertierung von speziellen Übertragungsprotokollen wird ebenfalls unterstützt. Weitere Informationen und Datenblätter auf der Internet-Seite www.multitone.de als Download.

DECT-IP-Basisstation
für Wandmontage

Schwere Sprechgarnitur
für den Industrieeinsatz

Leichte Sprechgarnitur
für den Office-Bereich

Technische Daten DECT-Server-Systeme

CS 6500 IP:
DECT-IP-System bis zu 256 Funkzellen zuzüglich Repeater
Protokoll SIP
Weitere DECT-Funkstationen über IP (Power over Ethernet)
Maximal 11 Gesprächswege
Bis zu 4.096 DECT-Mobilgeräte
IP-Anschluss für Störmelde-Interface

CS 2500
DECT-Mehrzellensystem bis zu 16 Funkzellen zuzüglich Repeater
Ausführung: 19“-Rack (Wandmontage möglich)
Anschlussart an TK-Anlage: analog, IP (SIP)
4 Gesprächswege je Basisstation
Bis zu 150 DECT-Mobiltelefone (je nach Anschlussart)
Ansteuerung der Basisstation über ein einpaariges Fernmeldekabel
RS232-Schnittstelle zum Anschluss eines Störmelde-Interfaces

CS 8000:
DECT-Mehrzellensystem bis zu 256 Funkzellen zuzüglich Repeater
Ausführung: 19“-Rack (Wandmontage möglich)
Anschlussart an TK-Anlage: analog, IP (SIP)
4 Gesprächswege je Basisstation
Bis zu 4.096 DECT-Mobiltelefone
Ansteuerung der Basisstation über ein einpaariges Fernmeldekabel
RS232-Schnittstelle zum Anschluss eines Störmelde-Interfaces

Störmelde-Interface P318:
RS232-Anschluss für Fremdanlagen
Protokolle ESPA 4.4.4, TAP, MSP, MEP
32 Störmelde-Kontakte (potentialfreier Eingang)
Weitere Interface-Karten über IP oder RS485-Datenbus anschließbar

Multiton Elektronik GmbH • Roßstr. 11 • 40476 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 469020 • Fax: +49 (0)211 480758 • E-Mail: info@multitone.de • www.multitone.de

MULTITONE ist ständig um die Verbesserung seiner Produkte bemüht. Die Geräte können daher optisch und technisch von den hier beschriebenen Produkten abweichen. MULTITONE produziert und liefert Geräte bzw. Systeme nach den europäischen CE-Richtlinien. Sollte der Einsatz jedoch in Umgebungen mit speziellen Bedingungen (hohe Feuchtigkeit, extreme Temperaturen, elektromagnetische Felder wie z.B. in Galvanisierbetrieben) geplant sein, so muss MULTITONE vorher informiert werden.